

Bericht:

Nach § 21 (1) Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) führt die Stadt Schortens seit 2014 die Umlagenverteilung in der Ergebnisrechnung durch, wie bereits in den Quartalsberichten dargestellt. Es werden alle gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Hier werden auch Werte umgelegt, die nicht unmittelbar der Leistungserstellung dienen.

Gem. § 5 (2) Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) dürfen nur die Gemeinkosten eingerechnet werden, die unmittelbar der Leistungserstellung dienen. Die hier vorliegende Betriebsabrechnung wird somit gem. NKAG erstellt.

Diese verschiedenen gesetzlichen Vorgehensweisen führen zu Differenzen in der Berechnung.

Der Anteil der Stadtbücherei an der Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung wurde dem Betrieb Bürgerhaus als Mieteinnahme zugerechnet. Ab 2014 wurde die bisherige Interne Leistungsverrechnung für die Miete aus der Bücherei um die die Raumnutzung für Vereine und Verbände sowie für Gremien und Fraktionen, die nach Entgeltordnung kostenlos sind, erhöht. Die Verrechnung erfolgt dann innerhalb der Teilhaushalte 13 (Sport und Kultur) und 10 (Innerer Service).

...

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2014 im Vergleich zum Vorjahr

1. Veranstaltungs- und Besucherzahlen

Veranstaltungen und Raumvergaben	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Ausstellungen, Veranstaltungen und Raumnutzungen unentgeltlich - Stadt und Dritte	155	156
Veranstaltungen, Raumvergaben gegen Entgelt	167	173
Veranstaltungen gesamt	322	329

Besucherzahlen	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Ausstellungen, Veranstaltungen und Raumnutzungen unentgeltlich - Stadt und Dritte	12.393	13.603
Veranstaltungen, Raumvergaben gegen Entgelt	38.109	35.811
Besucherzahlen gesamt	50.502	49.414

Die Anzahl der BesucherInnen ist in 2014 um 1.088 gesunken. Grund hierfür sind u.a. saisonale Besonderheiten wie die späten Sommerferien in 2014, die zu einem ganz langsamen Start in den Herbst geführt haben. Weiterhin wurden alle 6 Vorstellungen der Heimatbühne und der Seniorenflohmärkte der AG 60+ abgesagt. Der Kunsthandwerkermarkt hatte auch einen Besucherrückgang zu verzeichnen. Diesen rund 4.000 BesucherInnen weniger stehen 1.800 BesucherInnen beim Public Viewing der Fußball-WM der Männer in 2014 gegenüber. Durch ein Besucherplus bei anderen Veranstaltungen ergibt sich somit der o. g. Gesamtrückgang.

Da es sich bei den Daten der Raumnutzung von Vereinen und Verbänden und deren BesucherInnen und der Anzahl BesucherInnen der Bücherei (sh. „Jahresrückblick

2014 Bürgerhaus“ auf Seite 2) um geschätzte Angaben handelt, werden diese Daten nur nachrichtlich aufgeführt.

Nachrichtliche Daten gem. Jahresbericht Bürgerhaus	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Anzahl Raumnutzung Vereine und Verbände	1.056	1.080
Anzahl BesucherInnen Vereine und Verbände (geschätzt)	21.120	21.600
Anzahl BesucherInnen Bücherei (geschätzt)	24.000	25.000

...

-3-

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Umsatzerlöse Veranstaltungen	189.100,97	198.581,32
sonstige Erlöse und Einnahmen	73.882,61	185.156,09
Ergebnis Gesamterlöse	262.983,58	383.737,41
Ergebnis Kostenstellenrechnung	678.049,22	644.385,44

Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-415.065,64	-260.648,03
Deckungsgrad Umsatzerlöse/Ergebnis bereinigte Kostenstellenrechnung	38,79%	59,55%

Der Deckungsgrad ist von 38,79% in 2013 auf 59,55% in 2014 gestiegen, da ab 2014 die Interne Leistungsverrechnung um die Raumnutzung für Vereine und Verbände sowie für Gremien und Fraktionen erhöht wurde.

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses 2014

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Personalaufwand	268.393,27	255.456,32
Sachaufwand	291.846,96	269.816,01
Gesamt	560.240,23	525.272,33

Der Personalaufwand ist gegenüber 2013 um 12,9 T€ gesunken. Grund hierfür ist eine spätere Wiederbesetzung einer kurzfristig vakant gewordenen Stelle.

Der Sachaufwand ist gegenüber 2013 um 22,0 T€ gesunken. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der Grundstücke u. bauliche Anlagen	- 28,7T€
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 3,6 T€
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	+ 6,3 T€
- sonstige	+ 4,0 T€

Die gesunkenen Aufwendungen der Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen sind auf die Kosten der Parkettsanierung und Reparatur an der Heizung in 2013 zurückzuführen. Bei der Erhöhung der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen handelt es sich um die Kosten der Realisierbarkeitsuntersuchung bzgl. Gebäudeunterhaltung.

...

1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung:

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Abschreibungen	86.196,98	86.109,42
Verzinsung	31.612,01	33.003,69
Gesamt	117.808,99	119.113,11

Der Abschreibungen und die Verzinsung haben sich in 2014 nicht nennenswert verändert.

2. Erträge:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen	2013 - Ergebnis	2014 - Ergebnis
Umsatzerlöse Veranstaltungen	189.100,97	198.581,32
sonstige Erlöse und Einnahmen	73.882,61	185.156,09
Gesamterlöse	262.983,58	383.737,41

Die Umsatzerlöse aus Veranstaltungen haben sich in 2014 nicht nennenswert verändert. Die Kulturveranstaltungen im Abo-Programm der Stadt Schortens lagen in 2013 bei 36; in 2014 waren es 38.

Die sonstigen Erlöse und Einnahmen sind gegenüber 2013 um 111,3 T€ gestiegen. Ab 2014 wurde die Interne Leistungsverrechnung um die die Raumnutzung für Vereine und Verbände sowie für Gremien und Fraktionen erhöht. Die Einnahmen dieser Nutzung werden bei dem Teilhaushalt 13/Produkt Bürgerhaus gebucht. Der Aufwand hierfür wird im Teilhaushalt 10/Produkt Politische Gremien und im

Teilhaushalt 13/Produkt Heimatpflege gebucht. Die Miete der Bücherei an das Bürgerhaus mit 14,0 T€ wird als Einnahme im Teilhaushalt 13/Produkt Bürgerhaus und im Teilhaushalt 13/Produkt Bücherei als Aufwand gebucht.

3. Gesamtergebnis

Der Zuschuss hat sich von 415,1 T€ in 2013 auf 260,6 T€ in 2014 um 154,4 T€ verringert. Dies ist zum einen auf die geringeren Unterhaltungskosten und auf die Erhöhung der Internen Leistungsverrechnung für die Raumnutzung zurückzuführen. Weiterhin haben sich wie eingangs berichtet die Personalkosten verringert.

...

-5-

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gegenüberstellung Ergebnisrechnung (ERG) gem. Haushaltsplan und Betriebsabrechnung (BAR) unter Berücksichtigung von Gemeinkosten und kalkulatorischer Verzinsung.

Bürgerhaus	2013		2014	
	ERG	BAR	ERG	BAR
Umsatzerlöse	189.100,97	189.100,97	198.581,32	198.581,32
sonst. Einnahmen und Erträge	73.882,61	73.882,61	185.156,09	185.156,09
Gesamterträge	262.983,58	262.983,58	383.737,41	383.737,41
Personalaufwand	228.900,78	228.900,78	212.930,60	212.930,60
Gemeinkosten	0,00	39.492,49	0,00	42.525,72
Sachaufwand	291.846,96	291.846,96	269.816,01	269.816,01
Abschreibungen	86.196,98	86.196,98	86.109,42	86.109,42
kalk. Verzinsung	0,00	31.612,01	0,00	33.003,69

Gesamtaufwendungen	606.944,72	678.049,22	568.856,03	644.385,44
Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-343.961,14	-415.065,64	-185.118,62	-260.648,03